

Müller Extra.
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	Mk. 9.-
„ „ Vierteljahr . . .	„ 3.-
„ „ einen Monat . . .	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter „neben
dem Wochenprogramm“ 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 288.

Freitag, 15. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Der Polizeipräsident und Zivilgouverneur von
Brabant, Herr Carl von Gerstein, ist zu längerem
Kurgebrauch hier eingetroffen und im Hotel Nassauer
Hof abgestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Generalarzt Bedall (München), Hauptm. Buchsieb
(Runkel), Oberst Cäsar mit Gattin (Detmold), Rittm.
Dorff mit Gattin (Schloss Neuhaus), Major v. Flotow
(Kögel), Korvettenkapitän Gochle mit Gattin (Wil-
helmshaven), Leut. Gottwald (Bitsch), Hauptm.
Heinemann (Strassburg), Frau Oberstabsarzt Hertz-
feld (Tilsit), Leut. Horn (Grimma), Oberleut. Leh-
mann mit Gattin (Bochum), Hauptm. Freiherr v.
Maltzahn (Siegen), Oberstleut. v. Marschall (Pots-
dam), Oberst Martini (Schnadetz), Stabsarzt Dr.
Mertens mit Gattin (Bremen), Frau v. Müller (Bonn),
Oberst Parst (München), Oberleut. Scherer mit
Gattin (Hasselt), Leut. Schmidt (Bitsch), Oberleut.
Schrimmer mit Gattin (Döbeln), Hauptm. Schüring,
Major Severin (Berlin), Major Spielhagen (Neu-
Ulm), Frau Generalleut. v. Weller (Göttingen).

Die neue Fremdenliste weist u. a. folgende Namen
auf: Landtagsabgeordneter Abresch aus
Neustadt in der Rose — Kommerzienräte
Back (München) im Grünen Wald, Gautsch
(München) im Hotel Metropole, Guillaume aus
Köln im Kaiserhof, Roth aus Saarbrücken in der
Rose, Strauss (München) im Hotel Metropole,
Erbslöh mit Gattin aus Düsseldorf im Hotel Wilhelma
— Exzellenz von Brauchitsch mit Tochter aus
Liegnitz im Fremdenheim International — Baronin
von Printz mit Tochter von Schloss Apenborg
im Hotel Imperial — Rittergutsbesitzer v. Rauch
aus Kleinkemmer im Hotel Regina — Baronin
von Rosenberg-Gossler mit Tochter aus Ham-
burg in der Rose — Ihre Exzellenz Frau von
Scheller-Steinwartz aus Dresden im Kaiserhof.

Aus dem Kurhaus.

In dem 1. Zykluskonzert
heute Freitag abend 7½ Uhr im grossen Kurhaussaal
mit der Königl. Hofopernsängerin Frau Birgit
Engell aus Berlin als Solistin, wird die Klavier-
begleitung zu den Liedern der Künstlerin als auch das
obligate Klavier in der Mozartschen Es-dur-Arie von
Herrn Hans Weisbach ausgeführt. Das Interesse
für das Konzert ist gross und empfiehlt sich recht-
zeitige Kartensicherung. Die Eintrittspreise sind wie
folgt festgesetzt: 5, 4, 3, 2.50 und 2 Mark.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Kunstausstellung 1915 Wiesbaden,
die der Nassauische Kunstverein in den schönen Räumen
des städtischen Neuen Museums veranstaltet und die eine
fast lückenlose Übersicht vom modernen deutschen
Kunstschaffen gewährt, erfreut sich seit Eröffnung
eines ausserordentlich regen Besuches sowohl seitens
der Einheimischen als auch seitens der Fremden.

Trotz der Zeitumstände gingen bereits eine Anzahl
Kunstwerke in Privatbesitz über; es wurden verkauft:
Lovis Corinth „Selbstbildnis“ und „Mecklen-
burgischer Viehhirt“, Julius Hess „Stilleben: Rho-
dodendron“, E. R. Weiss „Blumen“, A. H. Pelle-
grini „Blumenstrauß“, Walter Püttner „Still-
leben“ und „Interieur“, Emil Orlik „Vor der Stadt“,
Kaspar Kögler „Taunuslandschaft“, „Keifende
Weiber“ und „Kopf eines alten Mannes“, Benno
Elkan „Bronzeplakette A. M.“, J. A. F. Hopff
„Pferd“ (Bronze), Louis Touaillon „Friedrich der
Grosse“ (Bronze), Antes „Weibliches Figürchen“
(Gips), Milly Steger „Frauenkopf“ (Gips). Die Aus-
stellung ist täglich geöffnet von 10 Uhr vormittags bis
6 Uhr abends.

fc. Eine Festvorstellung im Hoftheater findet, wie
bereits kurz mitgeteilt, am 22. Oktober zur Eröffnungs-
feier des „Deutschen Genesungsheims“, Genesungs-
heime für Angehörige der österreichisch-ungarischen
und ottomanischen Armee, statt. Zur Aufführung ge-
langt „Der Prinz von Homburg“.

— Resideaztheater. Am Sonntag nachmittag
¼ 4 Uhr wird auf vielfachen Wunsch auswärtiger
Theaterbesucher das Lustspiel „Herrschafflicher Diener
gesucht“ zu halben Preisen gegeben. Am Samstag,
Sonntagabend und Montag wird Schönherrns neuestes
Drama „Der Weibsteufel“ gegeben, das am Burgtheater
in Wien, Hoftheater in Dresden, Kammerspiele Berlin
usw. gegeben wurde.

— Ein neuer Wegener-Film. Der berühmte
Charakterdarsteller Paul Wegener tritt abermals mit
einem ganz hervorragenden Filmwerke in die Öffent-
lichkeit. „Die Rache des Blutes“, der Titel dieses phan-
tastischen Bildes, welches das Problem der furchtbaren
Wirkungen von Bluttransfusionen auf die menschliche
Psyche behandelt. Der Film, der eben einen Triumph-
zug durch das deutsche Reich antrat, wird auch hier
seine Zugkraft bewahren und ist der Besuch dieser Vor-
führungen mit einem weiteren guten Programm,
welche von morgen bis Dienstag in den Monopol-Licht-
spielen stattfinden, nur zu empfehlen.

— Zur Besichtigung unserer städt. Galerie im neuen
Museum und der Kunstausstellung weilen bereits Ver-
treter erster deutscher Zeitungen und Zeitschriften hier,
ein Beweis dafür, welcher Beachtung diese hervor-
ragende Kunst- und Kulturtat sich erfreut. Es waren
dieser Tage die Kunstreferenten hier der „Vossischen
Zeitung“, der „Frankfurter Zeitung“, von „Velhagen
und Klasings Monatsheften“ und der führenden
Zeitschrift „Kunst und Dekoration“ aus Darmstadt. Von
einigen 60 deutschen Zeitungen und Zeitschriften liegen
bereits Kunstberichte vor.

— Kriegsvortrag Paul Lindenberg. Der bekannte
Schriftsteller, der sich als Vortragender seiner Kriegs-
erlebnisse bei der Armee Hindenburgs einen grossen
Ruf erworben, nahm Monate hindurch als Kriegs-
berichterstatter an den Kämpfen gegen Italien teil. In
gesamter feindlicher Feuer beobachtete er die heiss-
wärtigen Kämpfe am Isonzo, sowohl auf den immer wieder
erstrebt Podgorahöhen wie an den immer wieder und
wieder blutig umworbenen Görzer Brückenkopf, sodann

auch am Monte Sabotino, bei Tolmein. Er weilt in den
vordersten Schwarmlinien der österreichisch-ungarischen
Truppen. In Triest war er unmittelbarer Zeuge nächst-
licher feindlicher Bombenwürfe, weilt dann an der
Front in Krain und Kärnten sowie in Tirol, hier in
engem Zusammensein mit den tapferen Tiroler Stand-
schützen. Diese suchte er auch in den Schneegebieten
der Alpen auf, ungeachtet verderbender Stürme
der Alpen auf, ungeachtet verderbender Stürme
und Unwetter. Auf das lebenswichtigste vom Ober-
kommandanten der österreichisch-ungarischen Süd-
armee, Erzherzog Eugen, empfangen, ward ihm über-
all Gelegenheit geboten, sich auf das allernäheste mit
den Einzelheiten der Kriegsführung bekannt zu machen.
Die packenden, nur auf persönlichen Erlebnissen be-
ruhenden Schilderungen werden begleitet von über-
hundert künstlerisch ausgeführten farbigen Licht-
bildern nach unverfälschten Aufnahmen des
Vortragenden. Dieselben bieten eine Fülle der an-
ziehendsten Szenen aus dem Kriegsleben im Süden, oft
im Rahmen der herrlichsten Natur. Dadurch erhalten
sie eine besondere Mannigfaltigkeit und Schönheit, wie
jene Szenen am blauen Adriatischen Meer mit dem alten
Schlosse Duino, in den südlich fruchtbaren Gefilden am
rauschenden Isonzo, auf den unwegsamen Höhen des
Karst, wo zwischen Eis und Felsgeröll die Batterien
eingegraben sind, inmitten der Julischen Alpen, aus
denen der Triglav sein abends rotdurchglühendes Giganten-
haupt emporreckt, auf den Zickzackwegen nahe jähem
Abgründen der Dolomiten, wo an schweren Drahtseilen
die Einzelteile der Kanonen emporgewunden werden,
auf den lieblichen Almen Tirols und dann wieder auf
jenen Gebirgsrücken, die aus eisumpanzelter Höhe in
das reizvolle Pustertal hinabschauen. Dieser aus dem
unmittelbarsten Kriegsleben geschöpfte Vortrag des
bekannten Schriftstellers wird unzweifelhaft das gleiche
warme Interesse erwecken, wie sein erster Kriegsvor-
trag „Unter Hindenburgs Fahnen“. Was Mannigfaltig-
keit und Farbenreichtum anbelangt, der erzählten wie
der gezeigten Kriegsbilder, so dürfte dieser neue Vor-
trag den ersten noch bei weitem übertreffen.

Hof und Gesellschaft.

Frau Marie v. Loeper geb. v. Tiedemann, Hilfs-
schwester vom Roten Kreuz, im Felde, zeigt an, dass
auch ihr dritter Sohn, ihr letztes Kind, Leutnant Hans
Harald v. Loeper, Ritter des Eisernen Kreuzes, im Alter
von 19 Jahren gefallen ist.

Der luxemburgische Staatsminister Eyschen
ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Geh. Regierungsrat Dr. Wilhelm von Gwinner,
der bekannte Schopenhauerbiograph, feiert am 17. Ok-
tober seinen 90. Geburtstag. Sein einziger Sohn ist der
Direktor der deutschen Bank, Dr. Adolf von Gwinner.
Der erbliche Adel ist im Jahre 1910 Geheimrat
Gwinner, der einer alten Frankfurter Familie ent-
stammt, verliehen worden.

Dem Generaloberst von Eichhorn und dem
General der Artillerie von Gallwitz ist das Eichen-
laub zum Orden Pour le mérite verliehen worden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Freitag.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

I. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Solistin: Frau **Birgit Engell**, Königl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica).

I. Allegro con brio.

II. Marcia funebre.

III. Scherzo: Allegro vivace.

IV. Finale: Allegro molto — Poco andante — Presto.

— Pause. —

2. W. A. Mozart: Arie in Es-dur mit obligatem Klavier und Orchester.

Frau Birgit Engell.

3. J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

Franz Schubert: a) Die Sterne.
b) Frühlingsglaube.Rob. Schumann: a) Stille Tränen.
b) Mondsicht.
c) Aufträge.

Frau Birgit Engell.

Am Flügel: Herr Hans Weisbach.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2,50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Vorbestellungsgebühr: 50 Pfg. pro Platz.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk., Ranggalerie 24 Mk., II. Parkett 24 Mk. — Ranggalerie Rückst. wird im Abonnement nicht abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Kunstaussstellung 1915

Neues Museum □ Gemäldegalerie
1. Oktober 12. Dezember.
Täglich 10 bis 6 Uhr. 17714

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Vom 16. bis 19. Oktober einschl.!

!! Ein neuer Wegener-Film !!

„Rache des Blutes“

phantastisches Drama in 3 Teilen.

Zum ersten Male hier!

Hauptdarsteller:

Paul Wegener

der berühmte Charakter-Darsteller.

Teddy als Ehestifter

eine Bären-Komödie.

Gestörte Freude

Posse.

Ein Torpedo-Angriff

nach der Natur.

Vorführungen von 4 bis 11 Uhr bei erstklassiger Musikbegleitung.

MONOPOL-Lichtspiele Wilhelmstrasse
neben Hotel „Metropole“.

Kriegsabend

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:

25. Abend Sonntag, den 17. Oktober, 8 Uhr.

Leitung: Herr Direktor **Dr. Höfer**.Unter Mitwirkung von Frau **Ella Wilhelmy** (Deklamation) und der Kapelle des Ersatz-Bataillons des Reserve-Regiments Nr. 80.(Leitung Herr Kapellmeister **Haberland**.)Vortrag: **Das zweite Jahr des Weltkrieges.**

Gemeinsame Lieder.

Herr Pfarrer **Lieber**.

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr).

17728

Vorverkauf am **Sonntag** von 11—1 und von 2 1/2—4 Uhr am Saaleingang.

J. Bacharach

Vornehme

Damen-Moden

Webergasse 2-4

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.**Kochbrunnen-Bäder.**

17627

Mässige Winterpreise. — Durch den Offiziersverein empfohlen.

Pension.Besitzer: **Ernst Uplegger**.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17624

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Verloren

wird mancher neue Reichskassenschein. Durch meine verbesserte

Kriegsgeldbörse ist Verlust od.

Verwechslung unmöglich. 17707

Offenbacher Lederwaren-Haus

W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

Wegen mangelnder Beschäftigung

sind moderne 17729

Geldschränke

äusserst billig abzugeben.

Schriftliche Anfragen unter **W.**

5922 an die Geschäftsstelle der

Marienburger Zeitung erbeten.

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9.

Täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung, auch ausser dem Hause.

Café & Restaurant

17668

Bahnholz

herrlich
gelegen.schöner
Ausflugsort.in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 482.

Städtische Polytechnische Lehranstalt

Friedberg i. H.

für die praktisch-wissenschaftliche Ausbildung zum
Ingenieur und Architekt

(Aufnahmebedingung: Einjährig-Freiwillig.-Zeugnis)

Besondere Kurse: Zur technisch-kaufmännischen
Berufsausbildung für kriegsbeschädigte

Offiziere

Begutachtung oberster Militärbehörden und erster Industriefirmen.

Nähere Auskunft durch das Sekretariat der Anstalt

bezw. das Grossherzogl. Bürgermeisteramt Friedberg. [17729]

Geb. Fräulein

sucht Wirkungskr. in herrsch. Hause,
z. Führung d. Haush. einschl. f. Küche.

Offerten u. 17721 a. d. Exped. d. Bl.

Engl. Unterricht wird erteilt

Kirchgasse 23 II

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:

Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 15. Oktober 1915.

216. Vorstellung.

4. Vorstellung Abonnement C.

Der Widerspenstigen Zähmung.

Lustspiel in 5 Akten von

W. Shakespeare.

Übersetzung von Wolf Graf Baudissin

(Schlegel-Tieck).

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Freitag, den 15. Oktober 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünzfingerkarten gültig.

Herrschafflicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von Eugen Burg

und Louis Tafelstein.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Haltestelle der Elektrischen

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Oktober 1915.

Abel, Fr., Zehlendorf Abel, Hr., Ransbach Adams, Fr., Lüdenscheid Aase, Hr. Leut., Bonn Baar, Hr. m. Fam. u. Bed., Brüssel Baars, Hr., Lübeck Bache, Fr., Cottbus Baltzer, Hr., Diez Basse, 3 Geschwister, Hannover Baum, Fr., Strassburg Baum, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Berlin Baumstach, Hr. Kfm., Basel Becker, Hr. Chemiker, Diez Becker, Hr. Lehrer, Wied Becker, Hr. Dir., Laufenburg Berg, Hr. Konsul m. Fr., Haus Hackhausen Bernhard, Fr., Kairo Berser, Fr., Krimmitschau Blum, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg Bohm, Fr., Dresden Bohmann, Hr. Leutnant, Weimar Bolten, Hr. Kfm., Krefeld Bonn, Hr. Kfm., Frankfurt Bottberg, Hr. m. Fr., Barmen Brand, Hr. Dir. m. Fr., Hemsdorf Braunmüller, Hr., Berlin Brann, Fr., Kaiserslautern Exzellenz v. Bredow, Fr. m. Tochter, Saarburg	Gartenstr. 18 Zur Sonne Tannus-Hotel Hotel Central Wilhelma Zum Posthorn Villa Olanda Hotel Berg Evang. Hospiz Pens. Margaretha Sendig-Eden-Hotel Bellevue Hotel Berg Zur guten Quelle Metropole u. Monopol Rose Villa Olanda Villa Hertha Palast-Hotel Hotel Adler Badhaus Metropole u. Monopol Grüner Wald Wiesbadener Hof Evang. Hospiz Evang. Hospiz Tannusstr. 1 Hotel Adler Badhaus Hainberg 3 Nassauer Hof Fam. u. Bed., Hotel Viktoria Zwei Böcke Nonnenhof Tannusstr. 9 Haus Wenden Villa Hertha Hotel Vogel Wiesbadener Hof Villa Violette Bellevue Bellevue Rheinhotel Hansa-Hotel Evang. Hospiz Pens. Fortuna Pens. Fortuna Nonnenhof Nassauer Hof Quisisana Christl. Hospiz I Hansa-Hotel	Heymann, Fr., Göttingen Hilpmann, Hr. Kfm., Greiz Hinter, Hr. Kfm., Aachen Hirsch, Hr. Kfm., Lohr Hoffmann, Hr. Kfm., Köln Huhn, Hr., Barmen Ilges, Hr., Köln Imhoff, Fr., Mannheim Immel, Hr. Chemiker, Darmstadt Isermeyer, Hr. Dr. med., Goslar Jacobsen, Hr. Leutnant z. S., München Jacobson, Hr. Kfm., Berlin Jaekel, Fr., Essen Jahn, Hr. Dir., Oppeln Johannes, Hr. Leutnant, Wilhelmshaven Junkers, Fr. m. Bed., Rheydt Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart Kampf, Hr. Kfm., Nürnberg Karper, Fr., Unna Kiel, Hr., Mainz Klee, Hr. Dr. Staatsanwalt m. Fr., Berlin Klepper, Hr. Rittergutsbes., Mecklenburg Klönne, Hr. Kfm., Köln Knott, Hr. Professor, Herborn Koenig, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Koblenz Koester, Hr. Dr. med., Werden Kohl, Fr., Kaiserslautern Kohl, Fr. m. Begl., Essen Krüger, Fr. Oberst, Offenburg Küpper, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Kuhlmag, Hr. Kfm., Elberfeld Kundl, Hr., Frankfurt Lang-Haus, Fr., Blasewitz Langlotz, Hr., Leipzig Latsch, Fr. m. Tochter, Hachenburg Leipziger, Hr. Kfm., Berlin Lennartz, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach Levy, Hr. Kfm., Berlin Lichtenberg, Fr. Reg.-Baumeister, Hannover de Liniers, Hr., Hannover v. Lusi, Fr. Hauptmann m. Sohn, Berlin Lyon, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Sao Paulo März, Hr. Fabr., Dresden Maleck, Hr., Frankenthal Mansbach, Hr. Kfm., Köln Maschke, Hr. Major, Obernitz Mettner, Hr., Plettenberg Moberg, Hr. Konsul, Berlin Moebius, Hr., Magdeburg Möhling, Fr., Schwerte Muck, Hr. Justizrat, Bad Dürkheim Mühlbach, Fr., Breslau Müller, Hr. Kommerzienrat, Essen Müller, Hr. m. Fr., Waltrup Müller, Hr. m. Fr., Braunschweig Müller, Hr. Kfm., Düsseldorf Müller, Hr., Krefeld Müncker, Fr., Urdingen Müncher, Hr., Leipzig Neubauer, Hr. Dr., Neuss, Fr., Obergelheim Noack, Fr., Kiel Obereicht, Hr. Zahlmeister, Köln Osenberg, Hr. Kfm., Duisburg Otto, Fr., Konsul, Aschersleben Pabst, Hr., Erfurt Pahde, Fr. Professor Dr., Krefeld Pariser, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Peter, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt Pflückenreuter, Fr. Kapitänleutnant, Wilhelmshaven Pieper, Fr. Oberlehrerin, Stift Keppel Ploeger, Hr. Kfm., Amsterdam Pohl, Hr. Kfm., Stuttgart Pohlke, Fr., Berlin Queller, Hr., Berlin Graf zu Rantzau, Hr. Leutnant z. See, Wilhelmshaven Rath, Hr. Justizrat, Limburg Redlich, Fr. Landrichter, Marburg Reimers, Hr. Dir. m. Fam., Halle Reinhold, Fr. m. Tochter, Gera Rettig, Hr. Oberschwarz m. Fr., Glogau v. Rexroth, Hr. m. Fam., Saarbrücken Richter, Hr. Leutnant, Brandenburg Riegel, Fr., Mannheim Roebel, Hr. Rechtsanwalt, Ludwigshafen	Kölnischer Hof Hotel Union Hotel Krug Hotel Central Zum Posthorn Preussischer Hof Quellenhof Wiesbadener Hof Christl. Hospiz I Europäischer Hof Quisisana Grüner Wald Christl. Hospiz II Goldgasse 2 Metropole u. Monopol Primavera Reichspost Hotel Central Kronprinz Hospiz z. hl. Geist Palast-Hotel Wiesbadener Hof Reichspost Evang. Hospiz Hansa-Hotel Schwarzer Bock Goldener Brunnen Hospiz z. hl. Geist Preussischer Hof Wiesbadener Hof Grüner Wald Hotel Central Hotel Central Nassauer Hof Hotel Weins Einhorn Hansa-Hotel Grüner Wald Evang. Hospiz Parkstr. 53 Hotel Central Rüdesheimerstr. 5 Hotel Adler Badhaus Zur Stadt Biebrich Grüner Wald Europäischer Hof Zur Stadt Biebrich Palast-Hotel Schwarzer Bock Tannus-Hotel Preussischer Hof Pens. Fortuna Nassauer Hof Kaiserbad Hotel Berg Wiesbadener Hof Zur Sonne Grüner Wald Quellenhof Rose Pens. Fortuna Moritzstr. 9 Hotel Berg Hansa-Hotel Frankfurterstr. 22 Hospiz Immanuel Primavera Imperial Hotel Central Wilhelmshaven Metropole u. Monopol Evang. Hospiz Tannus-Hotel Grüner Wald Palast-Hotel Prinz Nikola Hotel Royal Hotel Berg Sendig-Eden-Hotel Tannusstr. 40 Kölnischer Hof Pens. Wenker-Paxmann Rose Quisisana Zur Sonne Grüner Wald	Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin Rosenberger, Hr. Ing., Zuffenhausen Roth, Hr. Prof., Dresden Rothacker, Fr. Madeburg Rothkirch, Hr. Kfm., Nürnberg Roulin, Fr., Hamburg Rübsamen, Hr. Kfm., Fulda Rümmler, Hr. m. Fr., Hamburg Sauer, Hr., Berlin Schech, Hr. Oberleutnant m. Fr., Landau Scheidemann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Schick, Fr., Homburg Schilde, Hr. Stadtvikar, Stuttgart v. Schlichting, Hr., Karlsruhe Schlumberger, Hr. Oberarzt, Freiburg i. B. Schmidt, Hr. Kommerzienrat, Berlin Schmidt, Fr., Basel Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim Schmidt, Fr., Iserlohn Schmitt, Hr. Kfm., Bielefeld Schneider, Fr. Lehrerin, Dürerich Dr. Pagenstechers Augenklinik Friedrichstr. 31 Bellevue Bellevue Hotel Weins Hotel Krug Zur Sonne Hotel Weins Wiesbadener Hof Villa Hertha Grüner Wald Kuranst. Dr. Honigmann Grüner Wald Kuranst. Dr. Honigmann Residenzhof Schwarzer Bock Hohenzollern Goldener Brunnen Goldener Brunnen Grüner Wald Grüner Wald Evang. Hospiz Hospiz Immanuel Nassauer Hof Hotel Adler Badhaus Tannusstr. 50 Hotel Central Goldener Brunnen Hessischer Hof Nassauer Hof Hotel Central Römerbad Tannus-Hotel Nerostr. 24 Einhorn Hotel Nizza Zur Stadt Kreuznach Grüner Wald Tannus-Hotel Schwarzer Bock Bellevue Prinz Nikola Evang. Hospiz Preussischer Hof Quisisana Grüner Wald Luisenstr. 6 Hotel Berg Schwarzer Bock Quisisana Metropole u. Monopol Schleswig Helmundstr. 3
---	--	---	--	--

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 12. Oktober . . .	46 737	31 840	78 577
Am 13. Oktober . . .	204	108	312
Zusammen . . .	46 941	31 948	78 889

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5, Fremdenliste vom 14. Oktober 1915.

Korvetten-Kapitän Piper, Leut. Ritter, Fräulein Schmah, Oberleut. Kleinicke, Major von Schweinitz u. Frau, Generalmajor Täubler, Herr Otto Garrels u. Frau, Leut. von der Lippe, Herr L. Asch, Hauptm. Wiegand, Leutn. Duncker, Hauptm. Wunderlich u. Fr. Hauptm. Kadach, Oberleut. H. Adloff, Leut. J. Hall, Frau Du Mont von Heyderstadt, Hauptm. von Troschke, Major von Beck u. Frau, Hauptm. Ritscher, Hauptm. Domizlaff, Frau von Chlapowska, Leut. W. Schulze u. Fr. Frau Dr. Zieger, Fr. m. Staackmann, Oberleut. Assof, Leut. Mousaffa, Offizier-Stellvertreter Mehmed, Frau E. Suermont, Frau H. Röhlig u. Fr. Tochter, Kommerzienrat Hallström u. Frau, Referendar Hallström, Bergnat H. Lindner m. Frau u. Fr. Tochter, Leut. Strack u. Frau, Leut. Wolf-Malm, Frau E. Kessel u. Fr. Tochter, Kommerzienrat Müller-Hoberg, Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein, Fabrikbes. Höhn u. Frau, Herr H. Schröder u. Frau, Major Utz, Major Eberhardt, Oberstabsarzt Dr. v. Niessen, Generalmajor Hahndorf m. Frau u. Fr. Tochter, Landrichter Dr. Pauly, Oberleut. Nazmi, Fr. E. Vothner, Direktor Alle u. Frau, Stabsarzt Dr. Liesau u. Frau, Frau A. Scharnweber, Frau Assessor Heymann, Herr Rettich u. Frau, Frau von Helms, Kommerzienrat Pflüg u. Frau, Herr Bendheim u. Frau, Dr. Jacobsen m. Frau u. Fr. Tochter, Leut. Fissmer, Exzell. Frau Generalleutnant v. Hertzberg mit Bed. Fr. Schmid m. Gesellschafterin Fr. Gronemann, Prof. Duden m. Fam., Hauptm. von Wenckstern m. Fam. u. Fr. Tochter, Leut. Fissmer, Exzell. Frau Generalleutnant v. Hertzberg mit Bed. Fr. Schmid m. Gesellschafterin Fr. Gronemann, Prof. Duden m. Fam., Hauptm. von Fr. Tochter, Fabrikbes. Sandmann, Fabrikbes. Thiele u. Frau, Vizewachtmeister Brückner, Major v. Krauss u. Frau, Inspektor Wespy, Prof. Reissert m. Fam. u. Bed., Hotelbes. Welz u. Fr. Fabrikbes. Weber u. Frau, Frau M. Schmid, Hauptm. Freiherr v. Maltzahn, Major v. Flotow u. Frau, Frau Dietrich u. Fr. Tochter, Hr. R. Zichner u. Fr. Leut. Jacobsen, Leut. Richter u. Fr. Exzell. Kaiserl. Deutscher Botschafter Hans v. Flotow m. Bed.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17684 Heinrich Rossel. Telefon 2131

Städtischer Fleischverkauf

in den Läden:

Bleichstrasse 29 ♦ Römerberg 3 ♦ Schulgasse 7 ♦ Nerostrasse 4
Yorkstrasse 25 ♦ Herderstrasse 31

Preise:

Schweinebraten mit Beilage . . . per Pfund Mk. 1.40	Presskopf per Pfund Mk. 1.60
„ ohne „ „ 1.30	Fleischwurst „ 1.40
Kotlett und Kammstücke „ 1.75	Blutmagen „ 1.30
Schweinebauch „ 1.50	Leberwurst „ 1.20
Speck „ 1.60	Mettwurst „ 1.80
Wurstfett „ 1.20	

17733

Der Magistrat.

HOTEL REGINA

Sonnenbergerstrasse 26-28

Gut geführtes, mit allen Bequemlichkeiten
ausgestattetes Haus. Vorzügliche Süd-
lage in nächster Nähe des Kurhauses.

Mässige Preise. Pension. Thermal-Bäder
in allen Etagen. 17688

Wetteraussichten für Freitag, den 15. Oktober.
Wolkig, neblig, später aufklarend, keine Niederschläge, keine
wesentliche Temperaturänderung.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Wir bitten unsere verehr.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Prämiert Gold. Medaille



P. Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.

Zahnschmerzabseitung, Zahnziehen,
Nervlöten, Plombieren, Zahnregulierungen,
Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. s. m.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruherküche
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 174.

Freitag, den 15. Oktober 1915.

3. Jahrgang Nr. 174.

Höchstpreis für Haushaltungs-Vollmilch.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 2. Oktober ds. Js.
wird auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914
der Höchstpreis für den Kleinhandel mit Haushaltungs-Vollmilch
bis auf weiteres auf

23 Pfg. das Liter

festgesetzt, und zwar sowohl für Lieferung frei Haus, wie bei Ab-
holung im Laden.

Kumisch ist ausgenommen.

Die Höchstpreisfestsetzung tritt sofort in Kraft. Wer ihr
zuwiderhandelt wird mit Geldstrafe bis zu 3000 M. oder Gefängnis
bis zu 6 Monaten bestraft.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Berzählungs der in der Zeit vom 3. bis einschließlich 10. Oktober

1915 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundgegenstände:

Gefunden: 2 Damenringe, 2 Kinderportwagen (Holländer),
einzelne Reichstafelstühle, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Stirn-
brett von einem Handlanger, 1 kleines Taschmesser, 1 Damen-
regenschirm, 1 schwarz seidener Damenschal, 1 Zigarrentasche von
Leber, 1 Füllfederhalter, 1 einzelner brauner Perrengelehand-
schuh, 1 Damen-Nickelbrille, 1 goldener Herrenring, 1 Schuflader
mit Riemen, 1 Damentaschentuch, 1 Hundeschulterriemen von Leber,
1 Damenbluse — weiß mit Striderei.

Zugelassen: 2 Hunde.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 3. Rate (Oktober, November und Dezember)
erfolgt vom 15. d. Mts. ab stufenweise nach dem auf dem
Steuerzettel angegebenen Hebelplan.

Die Hebelpläne sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen
wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße
ist maßgebend):

A und B am 15., 16. und 18. Oktober.
C, D, E, F, G am 19., 20. und 21. Oktober.
H, I, K am 22., 23. und 25. Oktober.
L, M, N am 26., 27. und 28. Oktober.
O, P, Q, R am 29. und 30. Oktober.
S, T, U, V am 2., 3. und 4. November.
W, X, Y und außerhalb des Stadtbezirks am 5., 6. u. 8. November.
Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vor-
geschriebenen Hebelpläne befolgen, nur dann ist rasche Beförderung
möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzugeben,
damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1915.

Städtische Steuerkasse.

Rathaus, Erdgesch. Zimmer Nr. 16.

Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten-, dem Nord- und dem Südfriedhofe hier.

Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkaufe von
Blumen und Kränzen an die durch Bekanntmachung des Herrn
Polizeipräsidenten dahier, vom 17. Oktober 1905 freigegebenen
Verkaufstage und zwar:

- a) anlässlich des Allerheiligens- und Allerseelentages,
- b) evangelischen Totenfestes,
- c) am Tage vor Weihnachten

findet am Montag, den 25. Oktober 1915, nachmittags 4 Uhr,
am Nordfriedhofe Platterstraße statt.

Die Ständeplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das
Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pfg. und ist
sofort nach der Auslosung zu entrichten.

Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder Händ-
lerinnen unter der Bedingung, daß sie den Platz selbst besetzen,
zugelassen.

Die zugelassenen nicht selbst besetzten Ständeplätze fallen an die
Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurückzahlung
des Standgeldes daraus erwächst.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1915.

Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

Unter dem Pferdebestande des Fuhrunternehmers August
Nidel, Helenenstraße 10 hier, ist die Infuenza (Rotlaufseuche)
ausgebrochen.

Stall- und Gehöftsperrung ist polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Verdingung.

Das Viefeln und Verlegen von Treppentritten aus Eichenholz
für den Neubau Pavillon III des städt. Krankenhauses — Los I — II —
soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Muster können
während der Vormittagsdienststunden im Bureau des Städtischen
Ratlers Friedrich Bades eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch
von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pfg., soweit der Vorrat reicht,
bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. N. 63 Los“
versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 21. Oktober 1915, vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1915.

Städtisches Bauamt.

Verdingung.

Die Herstellung des Holzfahrbodens in der oberen Turnhalle
des Gymnasiums II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung
verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Muster können
während der Vormittagsdienststunden im Bureau des Städtischen
Ratlers Friedrich Bades eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch
von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 25 Pfg., soweit der Vorrat reicht,
bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. N. 64 Los“
versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 23. Oktober 1915, vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1915.

Städtisches Bauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von 400 Badetischen und 400 Handtüchern
für die Bäderverwaltung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung
an hiesige Interessenten verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Muster können
während der Vormittagsdienststunden im Bureau des Städtischen
Ratlers Friedrich Bades eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch
von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 25 Pfg. und zwar bis zum 24. Oktober ds. Js. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Wafangebot“ ver-
sehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 25. Oktober 1915,
vormittags 11 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1915.

Städt. Bäderverwaltung.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 21. Febr. 1911.
betr. die Anordnung für Ziegenböden, werden die Besitzer von
Ziegenböden hiermit aufgefordert, Anträge auf Anordnung ihrer
Böden bis zum 31. d. Mts. bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1915.

Der Polizeipräsident: von Schend.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.